

## Methoden des Trainings von Lehrerinnen und Lehrern

### Intellektueller Output 2, Einheit IX



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Version Nr.	Autor, Institution	Datum/Letzte Aktualisierung
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Elisa Massari, Oxfam Italia</i></li> <li>- <i>Federica Cicala, Oxfam Italia</i></li> <li>- <i>Giovanni Lapis, Ca' Foscari University of Venice</i></li> </ul>	23.01.2019

## Einführung

Diese Einheit bietet Informationen und Vorschläge für Trainer/Lehrkräfte, die am SO-RAPS-Online-Trainingskurs teilgenommen haben und bereit sind, ein **Multiplikations-training (MTEs)** zu organisieren.

MTEs sind Veranstaltungen, die von akademischen Institutionen, NGOs, Lehrerausbildern oder Lehrkräften selbst organisiert werden, um ihr Wissen zum Thema „Religionswissenschaft gegen Vorurteile und Stereotypen“ mit Kolleginnen und Kollegen oder anderen Institutionen zu teilen.

Von den Teilnehmenden an den MTEs wird erwartet, dass sie eine Schulung erhalten in:

- 1) den [Themen des SORAPS-Kurses](#)
- 2) der Anwendung der SORAPS- und IERS-Lehr- und Lernmittel.

Der Inhalt dieser Einheit basiert auf den Erfahrungen der Pilotierungslehrerinnen und -lehrer während der letzten Präsenzveranstaltung im Rahmen der Erprobung des SO-RAPS-Online-Trainingskurses.

Die Ergebnisse der Workshops und die Vorschläge für MTEs, die während des SO-RAPS-Pilotkurses erarbeitet wurden, werden auch als praktische Beispiele im Abschnitt „[Anhang](#)“ aufgeführt.

## Planung einer Multiplikationstrainingsveranstaltung

### Schritt 1: Legen Sie das Thema und den Titel des Multiplikationstrainings fest

Definieren Sie genau die Kernfrage, auf die die Veranstaltung eine Antwort geben soll. Dies wird für Ihre Zielgruppe nützlich sein, um unmissverständlich zu wissen, was das Thema sein wird, und es wird Ihnen helfen, mit der Planung der Veranstaltung und der Auswahl des Materials zu beginnen.

Beispiel für eine Kernfrage: *„Wie kann der Unterrichtsgegenstand Religionen bereichsübergreifend in mehreren Schulfächern Behandlung finden?“*

Beispiele für vorläufige Titel:

1. Religionen als soziale und kulturelle Herausforderung: Neue Inhalte für „alte“ Themen.
2. Ein neuer Blick auf jedes Schulfach: Wo kann das Thema *Religionen* Behandlung finden?

3. Über alte Vorstellungen und Vorurteile hinausgehen: Die Stellung der Religionen in den Schulfächern.

### **Schritt 2: Legen Sie die Zielgruppe fest**

Die Planung der MTE ist an den Adressaten auszurichten. Die Art und Weise der MTE kann sich unterscheiden, je nachdem, ob Ihre Fortzubildenden berufstätige Lehrer, Studenten, Jugendarbeiter, Erzieher usw. sind.

Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die Bedürfnisse, die Herausforderungen, die möglichen Erwartungen und Befürchtungen Ihrer Zielgruppe zu verstehen und zu erforschen.

Sie können hierzu auch eine Sitzung zu Ihrer Veranstaltung planen, in der sie die Erwartungen und Befürchtungen der Adressaten sammeln, um Ihr MTE entsprechend anpassen zu können. Oder sie stellen im Online-Registrierungsformular (falls vorhanden) eine Frage zu den Herausforderungen, mit denen sich ihre Fortzubildenden in ihrer täglichen Arbeit rund um das Thema der MTE konfrontiert sehen (damit Sie das MTE auch unter Berücksichtigung dieser Aspekte vorbereiten können).

Auf diese Weise können Sie das MTE an Ihre Zielgruppe anpassen und nützliche und praktische Arbeitshilfen bereitstellen.

### **Schritt 3: Legen Sie Struktur, Dauer und Anzahl der MTEs fest**

Die Struktur Ihrer Veranstaltung hängt von der Zeit ab, die Ihnen zur Verfügung steht. Wenn Sie die Möglichkeit haben, mehrere Treffen zu organisieren, können Sie die Themen, über die Sie sprechen möchten, über mehrere Tage verteilen, um Ihren Weiterzubildenden einen vertieften Einblick in jedes Thema zu geben.

Wir empfehlen dringend, die Veranstaltung nicht auf einen einzigen Tag zu beschränken, sollte dies jedoch unmöglich sein, halten Sie die Mindestdauer eines ganzen Tages für jede organisierte Veranstaltung ein.

Nachfolgend finden Sie einige Vorschläge, wie Sie Ihr MTE strukturieren können und welche Trainingseinheiten wir Ihnen empfehlen:

## TYPISCHE TAGESSTRUKTUR

### **Sitzung 1. Einführung (15 Min.)**

Erläuterung von Ziel und Struktur des Workshops und Erläuterung, was ein „Multiplikationstraining“ ist.

### **Sitzung 2. Sich gegenseitig kennenlernen (30 Min.)**

Teambuilding-Aktivität aus SORAPS-Einheit I oder XIII zur Unterstützung der Gruppendynamik und Einführung in die Methodik einer Bildung für eine globale Zivilgesellschaft.

### **Sitzung 3. Detaillierte Themenanalyse**

Informieren Sie die Teilnehmenden auf der Grundlage Ihres absolvierten SORAPS-Kurses und mittels des SORAPS-Leitfadens zu religionsbezogenen Stereotypen und Vorurteilen über das Themenfeld Religionen, Stereotype und Vorurteile.

### **Sitzung 4. Gruppenarbeit (3 Stunden)**

*Hinweis für Trainer und Moderatoren: Wenn die Teilnehmer aus verschiedenen Institutionen/Ländern kommen, ist es ratsam, in dieser Sitzung Gruppen mit Teilnehmern derselben Institution/Land zu bilden, da dies die Planung von tatsächlich realisierbaren MTEs erleichtert.*

Gestalten Sie die Gruppenarbeit so, dass die Teilnehmer die Themen der Veranstaltung mit ihrer täglichen Lebenserfahrung in Verbindung bringen können. Die Identifizierung von Stereotypen und Vorurteilen im Zusammenhang mit Religionen in Ihrer Realität wird der erste Schritt zur Schaffung und Umsetzung von Sensibilisierungsmaßnahmen und zur Veränderung der Situation sein.

### **Sitzung 5. Plenumsaustausch zur Sammlung bewährter Verfahren (30 Min.)**

### **Sitzung 6. Plenumsaustausch zum Nachdenken über Herausforderungen**

Auf der Grundlage der Ergebnisse der bisherigen Gruppenarbeit sollten die Teilnehmer eine Reihe von möglichen Herausforderungen bei der Durchführung von MTEs und der Bewältigung dieser Herausforderungen einzeln erläutern.

## Schritt 4: Legen Sie die Methodik fest

### Frontalunterricht

1. Einführung in das Ziel dieser Sitzung (5 Minuten).
2. Präsentation der IERS/SORAPS-Inhalte bezogen auf allgemeinbildende Fächer (20 bis 40 Minuten). Sie können sich auch entscheiden, einen renommierten Redner einzuladen, der eine „Lectio Magistralis“ hält.

### Partizipative Sitzung (Nichtformale Bildung)

Die vorgeschlagenen nichtformellen Lehr- und Partizipationsmethoden sind „Arbeitshilfen“, die die Lehrkräfte später bei der Anwendung aller Einheiten einsetzen können. Es handelt sich um Methoden, die den Frontalunterricht ergänzen und an jedes Thema angepasst werden können (Christentum, Fundamentalismus, Vorurteile usw.). Detaillierte Informationen zu den wichtigsten nichtformalen Bildungsmethoden finden Sie [hier](#), während eine kurze Beschreibung des Bildungsrahmens für eine globale Zivilgesellschaft [hier](#) zu finden ist.

## Schritt 5: Bestimmen Sie die Inhalte unter Verwendung der IERS- und SO-RAPS-Lehr- und Lernmittel

Ausgehend von der Kernfrage des Workshops, die als Beispiel vorstehend genannt wurde („*Wie kann der Unterrichtsgegenstand Religionen bereichsübergreifend in mehreren Schulfächern Behandlung finden?*“), finden Sie im Folgenden einige Beispiele, wie sich einzelne Schulfächer mit den Inhalten von IERS/SORAPS verbinden lassen:

- 1) *Geschichte:*
  - Verbindung:  
Erforschen Sie jenseits einer ethnozentrischen Perspektive den Reichtum der verschiedenen kulturellen und religiösen Welten.
  - Welche Inhalte? → Einführung in die IERS-Module zu den einzelnen religiösen Traditionen (Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus und Daoismus)
  
- 2) *Kultur- und Geistesgeschichte:*
  - Verbindung:  
Untersuchen Sie jenseits eines einseitigen Verständnisses von Säkularisierung die anhaltende Bedeutung von Religionen auch in der Moderne.
  - Welche Inhalte? → IERS-Module: „[Einführung in die Religionswissenschaften: Gegenstandsbereich und Ansätze](#)“ und „[Religionssoziologie](#)“
  
- 3) *Wissenschaft:*
  - Verbindung:  
Erforschen Sie jenseits der stereotypen Gegensätzlichkeit von wissenschaftlicher Rationalität und (vermeintlicher) Irrationalität von Religionen

(d. h. Fundamentalismus) die verschiedenen Schnittmengen der beiden im Laufe der Geschichte.

- Welche Inhalte? → IERS-Modul „[Religion und Fundamentalismus](#)“; IERS-Modul „[Einführung in das Christentum I. Geschichte des Christentums](#)“, Abschnitt 7; IERS-Modul „[Einführung in das Judentum I. Geschichte des Judentums](#)“, Abschnitt 4; Lektüre von SORAPS „IO2Unit4\_ New Age, Kulte und neue religiöse Bewegungen“; IERS-Modul „[Die drei monotheistischen Traditionen Spaniens und Siziliens im Mittelalter](#)“, Abschnitt 4.

#### 4) *Kunst und Literatur:*

- Verbindung:  
Erforschen Sie die Verbindung zwischen verschiedenen Ikonographien und Religionen.
- Welche Inhalte? → IERS-Modul „[Einführung in das Christentum II. Themen](#)“, Abschnitt 5; im Allgemeinen all die verschiedenen künstlerischen Materialien in den IERS-Modulen.

#### 5) *Geschichte/Geographie und Staatsbürgerkunde*

- Verbindung:  
Erforschen Sie den neuen religiösen Pluralismus im gegenwärtigen Kontext der Globalisierung .
- Welche Inhalte? → IERS-Modul „[Religionssoziologie](#)“, Abschnitt 4, IERS-Modul „[Religionen, Migrationen und Minderheiten](#)“; IERS-Modul „[Einführung in den Buddhismus II: Diffusion in der Welt](#)“, Abschnitt 6; IERS-Modul „[Einführung in den Hinduismus](#)“, Abschnitt 12; Lektüre von SORAPS „IO2Unit4 Religionen und Medien“; IERS-Modul „[Religionen und der Körper](#)“; IERS-Modul „[Religiöse Vielfalt im heutigen Europa](#)“.

- Diskussion und Anregung mit Lehrkräften über weitere Verbindungen zwischen Fächern und IERS-/SORAPS-Inhalten

### **Schritt 6: Bestimmen und bedenken Sie auch praktische Aspekte.**

Vergessen Sie nicht, Aspekte wie den Veranstaltungsort, die benötigten Materialien, die Art der Informationsverbreitung usw. festzulegen.

Wir haben eine Vorlage entwickelt, die für dieses Ziel nützlich sein könnte:

<b>Multiplikationstrainingsveranstaltung</b>	
<b>Art der Bildungseinrichtung</b>	
<b>Zielgruppe (Lehrer, Trainer, Pädagogen, lokale Behörden usw...)</b>	
<b>Ziel der Multiplikationstrainingsveranstaltung</b>	
<b>Gewünschte Ergebnisse</b>	
<b>Struktur der Sitzung</b>	
<b>Wann/Wo</b>	
<b>Aktionsplan (was zu tun ist, um die Veranstaltung vorzubereiten)</b>	
<b>Benötigte Materialien</b>	
<b>Kommunikation/Verbreitung</b>	
<b>Auswertung der Veranstaltung</b>	

## Tipps zur Leitung einer guten Multiplikationstrainingsveranstaltung

Wenn Sie ein MTE zu einem so heiklen Thema mit Personen veranstalten, die mit den SORAPS- und IERS-Projekten nicht vertraut sind, können einige Herausforderungen auftreten:

### 1) Missverständnis hinsichtlich der Ziele und Themen von MTEs und des SORAPS- und IERS-Projekts.

Einige Kolleginnen und Kollegen mögen es als eine Art Indoktrination wahrnehmen, während andere es als Angriff auf ihre Religionsfreiheit empfinden. Außerdem fehlt den Teilnehmenden möglicherweise ein klares Verständnis dafür, was die praktischen Ziele dieser MTEs sind.

Um diese Umstände zu vermeiden:

- Geben Sie die Ziele der MTEs, des SORAPS- und IERS-Projekts klar an. Führen Sie diese bereits im Titel Ihrer MTE mit auf.
- Sagen Sie deutlich, was die MTEs, SORAPS und IERS nicht sind, zum Beispiel Indoktrination oder Kritik an Religionen.

## 2) Sensible Themen

Religion ist ein heikles Thema und könnte von Schülerinnen und Schülern sowie ihren Familien als etwas Privates angesehen werden:

- Zeigen Sie auf, wie Religion(en) in verschiedenen anderen Fächern behandelt werden können.
- Betonen Sie die Frage religionsbezogener Bildung in das weite Feld interkultureller und demokratischer Kompetenzen ein (z. B.: [Referenzrahmen für Kompetenzen für demokratische Kultur](#) des Europarates).
- Betonen Sie, dass keine personenbezogene Daten abgefragt werden und ein objektiver Standpunkt vorherrscht, aber Meinungsfreiheit auch im Klassenzimmer gilt.
- Betonen Sie das Grundprinzip der Achtung und des Schutzes des Rechts auf Religions- und Glaubensfreiheit.
- Betonen Sie den zugrundeliegenden säkularen Ansatz.

## 3) Bringen Sie Menschen dazu, sich zu engagieren

Die Organisation praktischer Fragen im Zusammenhang mit den MTEs könnte eine Herausforderung sein, aber Kolleginnen und Kollegen dafür zu interessieren und mit einzubeziehen ebenso.

- Arbeiten Sie in Gruppen, um andere Kolleginnen und Kollegen einzubinden.
- Planen Sie die MTEs so, dass die teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen am Ende der Veranstaltung etwas Praktisches und sofort Nützliches für ihre Arbeit mitnehmen können.
- Organisieren Sie auch wissenschaftliche Konferenzen mit renommierten Spezialisten, um mehr Publikum zu gewinnen.

## 4) Teilnahmebescheinigung

- Die Unterstützung und Beteiligung von Schulleitern und Direktoren ist von entscheidender Bedeutung.
- Stellen Sie Bescheinigungen über die erhaltene Schulung aus.

- Betonen Sie den Wert einer gemeinsamen Anstrengung in Bezug auf kulturelle, soziale und politische Herausforderungen, die auf nationaler und EU-Ebene angegangen werden, wie das IERS- und SORAPS-Projekt herausstellt.
- Stellen Sie auf der Grundlage Ihrer eigenen Erfahrungen heraus, wie sehr das Absolvieren des SORAPS-Online-Trainingskurses Sie bereichert hat.
- Heben Sie den Mehrwert hervor, den die Umwandlung unserer eigenen Institution in einen Anbieter der Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern mit sich bringt.

## 5) Zeitmanagement

- Denken Sie daran, dass Kolleginnen und Kollegen oft müde und beschäftigt sind, und finden Sie den richtigen Zeitpunkt in der/den Institution(en), in der die MTE stattfindet.
- Binden Sie die Leiter der Institutionen/Schulleiter direkt in die Organisation der MTEs ein.

## Anhang

### Drei Beispiele für Multiplikationstrainingsveranstaltungen

#### Multiplikationstrainingsveranstaltung

<b><i>Gymnasium</i></b>	Liceo Foscarini, Istituto Alberghiero Barbarigo, Istituto Tecnico Pacinotti (und Niederlassungen)
<b><i>Ziel der Multiplikationstrainingsveranstaltung</i></b>	Informationen für die Schulen der Stadt (und Region) bereitzustellen und mehr Lehrkräfte für den Einsatz von SORAPS-/IERS-Lehr- und Lernmittel zu gewinnen.
<b><i>Gewünschte Ergebnisse</i></b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Aufbau eines Netzwerks von interessierten Lehrerinnen und Lehrern</li> <li>● Aktivierung einer Arbeitsgruppe von Lehrkräften der Foscarini-Schule und anderer Schulen</li> </ul>
<b><i>Struktur der Tagung</i></b>	<p>a) Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte (in einem Fall nur das Foscarini-Institut, in einem anderen Fall auch andere beteiligte Schulen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektpräsentation</li> </ul>

- Lectio Magistralis (Religionen und Gewalt, der kulturelle Wert der Religion)
- Debatte

b) Veranstaltungen, die sich hauptsächlich an Lehrkräfte richten (am Forscarini-Institut und anderen Schulen)

## 1 Auftaktveranstaltung

### I. Sitzung (mit Schülerinnen und Schülern)

- Projektpräsentation
- Lectio Magistralis (Religionen und Gewalt, der kulturelle Wert der Religion)
- Debatte

### II. Sitzung (nur für Lehrerinnen und Lehrer)

- Workshop mit Lehrerinnen und Lehrern und Präsentation der SORAPS-/IERS-Implementierungsmethoden
  - a. Weitere Details zu den SORAPS-/IERS-Lehr- und Lernmitteln
  - b. Diskussion mit dem Ziel, ein Netzwerk zwischen Lehrern und Schulen aufzubauen, die sich für das Thema interessieren
- Interkulturelles Abendessen

## 2 Trainingsveranstaltungen

- Präsentation des SORAPS-Projekts und der Implementierungsmethoden
- Lectio Magistralis („Religionen und der Körper“ und „Multikulturelles Zusammenleben in Schulen“)
- Debatte
- Erfahrungsberichte von Lehrkräften, die durch SORAPS weitergebildet wurden, und von Schülerinnen und Schülern, die von den SORAPS-Aktivitäten profitieren
- Parallele Workshops, die von Lehrenden abgehalten werden, die an der SORAPS-Weiterbildung teilgenommen haben
 

Trennen Sie nach Möglichkeit nach der Art der Disziplin (Geistes- und Naturwissenschaften).

Zeigen Sie das Bildungsprojekt im Detail und die verwendeten SORAPS-/IERS-Lehr- und Lernmittel.

Die teilnehmenden Lehrkräfte beschäftigen sich mit der Planung eines Unterrichts-/Bildungsweges, der den Einsatz

von SORAPS-/IERS-Lehr- und Lernmit-  
teln beinhaltet.

(Die SORAPS-Projektkoordinatoren  
werden Unterstützung leisten, falls wei-  
tere Informationen über die Materialien  
und die Plattform benötigt werden soll-  
ten)

- Plenarsitzung
  - a. Präsentation des von der teilnehmen-  
den Lehrerin erstellten Projekts und all-  
gemeine Eindrücke

**Wann/Wo**

- a) November – Dezember 2018 im Liceo Foscarini
- b) Februar – März 2019 im Liceo Foscarini, Istituto  
Barbarigo, Istituto Pacinotti

**Aktionsplan (was zu tun  
ist, um die Veranstaltung  
vorzubereiten)**

- Kontaktieren Sie die Referenten
- Kontaktieren Sie die Schulleiter der beteiligten  
Schulen
- Kontaktieren Sie das Regionalschulamt
- Geben Sie Informationen über die SOFIA-Plattform  
ein
- Kontaktieren Sie die Pressestelle der Universität  
CàFoscari
- Prüfen Sie die Verfügbarkeit der Veranstaltungsorte
- Organisieren Sie die Öffentlichkeitsarbeit (Newslet-  
ter, Einladung, Poster, Broschüren) auch innerhalb  
der Schulen

**Benötigte Materialien**

- Informationsmaterial über SORAPS
- Allgemeine Informationen
- Themenliste für IERS-Module und SORAPS-  
Material
- Papierförmiges Informationsmaterial über das  
von der Lehrerweiterbildung entwickelte Bil-  
dungsprojekt
- Papier/Stifte (halten Sie die Lehrkräfte an, ihre  
eigenen Schreibgeräte mitzubringen)
- PC und Beamer

**Kommunikation/Verö-  
ffentlichung**

- über Medien (Presse, Soziale Medien, Nachrichten)
- durch das Schulbüro
- direkte Einladung an die Schulen
- Kontaktaufnahme mit Lehrern

**Auswertung der Veran-  
staltung**

- Fragebögen
- Besprechungen nach den Veranstaltungen zur Erfas-  
sung der Ergebnisse



## Multiplikationstrainingsveranstaltung

<b>Gymnasium</b>	<p>Lycée René Cassin, Arpajon Mit Unterstützung des Institut Européen en Sciences des Religions (EPHE)</p> <p><b>Titel: Laïcité et enseignement des faits religieux de l'établissement à l'Europe.</b></p>
<b>Ziel der Multiplikationstrainingsveranstaltung</b>	<p>Verbreitung des SORAPS-Projekts und der Inhalte von IESR und SORAPS an die Lehrerinnen und Lehrer der Académie of Versailles (örtliche Bildungsbehörde)/Organisation einer Trainingseinheit (PAF) für Lehrkräfte.</p>
<b>Gewünschte Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehr Lehrende, die an diesem Projekt teilnehmen und die Inhalte und Ressourcen von SORAPS in ihrem Unterricht nutzen.</li> <li>• Sich der europäischen Dimension dieses Projekts und der damit verbundenen Fragen bewusst zu sein.</li> </ul>
<b>Struktur des Meetings</b>	<p>(Präsentation/Workshop)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3-tägige Trainingseinheit</li> <li>• Konferenzen: SORAPS-Projekt und IERS; die Erfahrungen des SORAPS-Projekts im Lycée René Cassin; Wissenschaft und Religion (Erklärung der Welt und der Religionen), Workshops.</li> <li>• Besuch einer buddhistischen Pagode, einer Kathedrale, einer Moschee und einer Loge (Freimaurerloge).</li> </ul>
<b>Wann/Wo</b>	<p>März (WIP) Lycée René Cassin</p>
<b>Aktionsplan (was ist zur Vorbereitung der Veranstaltung zu tun)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Konferenzraum (Saal Charlotte Delbo)</li> <li>● Computerräume für Workshops</li> <li>● Kommunikation: PAF an alle Lehrer, die an der Académie de Versailles arbeiten.</li> <li>● Mit der buddhistischen Pagode, dem Dom, der Moschee, der Loge (Freimaurerloge) in Kontakt treten.</li> </ul>
<b>Benötigtes Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Computer</li> <li>● WIFI, Videoprojektoren</li> <li>● Kaffee, Kekse</li> </ul>

**Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit**

- Bus, um nach Evry zu fahren
- PAF
- Schulwebsite, Blog des Galileo-Projekts, Website der Académie de Versailles (?)
- Kontakte

**Auswertung der Veranstaltung**

- PAF (Rückmeldungen)

## Multiplikationstrainingsveranstaltung

**Gymnasium**

IES CAMPO CHARRO (LA FUENTE DE SAN ESTEBAN)

**Ziel der Multiplikationstrainingsveranstaltung**

Lehrerfortbildung

**Gewünschte Ergebnisse**

Binden Sie eine große Anzahl von Lehrkräften ein, um eine interdisziplinäre Arbeit zu gewährleisten

**Struktur der Besprechung**

- 1) Erste Bewertung (Kahoot).
- 2) Klärung der Grundbegriffe
- 3) Videovorführung
  - „HIJAB, Precious Islam“ (Kurzfilm),
  - Auszug aus „Birth of a nation“ (Griffith)
- Religiöse und rassistische Stereotypen
- Intoleranter Sprachgebrauch (Kurzfilm)
- 4) Debatte
- 5) Abschließende Bewertung

**Wann/Wo**

Februar (13.02.2019). In der IES-Campo-Charro-Bibliothek.

März (13.03.2019). In der IES-Campo-Charro-Bibliothek.

**Aktionsplan (was zu tun ist, um die Veranstaltung vorzubereiten)**

- Veranstaltungsort buchen
- Kahoot vorbereiten
- Fragebögen organisieren
- Koordinieren Sie das Treffen mit den Referenten

**Benötigtes Material**

- Internetverbindung
- Beamer
- Laptop

- Mobiletelefon (für Teilnehmer)
- Kahootplattform
- Google-Laufwerkskonto

***Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit***

- E-Mails senden
- Aufruf an Bildungszentren in der Region
- Informationen in die „Aula Virtual“ hochladen
- In einem Magazin veröffentlichen lassen
- Eine Gruppe auf der Online-Bildungsplattform (moodle, „aula virtual“ etc.) erstellen

***Auswertung der Veranstaltung***

- Bewertung des MTE durch Fragebögen
- Bewertung der neuen Informationen durch Fragebögen